

Jahresbericht des Präsidenten

Das Vereinsjahr 2020/21 darf ich mit Fug und Recht als das schwierigste und aufreibendste meiner gesamten Amtszeit bezeichnen.

Corona hat die zwölf Monate zu einer grossen Herausforderung gemacht und den Sport auf eine harte Bewährungsprobe gestellt.

Unsere Delegiertenversammlung 2020 konnte nicht stattfinden und wir führten eine schriftliche Abstimmung durch. Ich danke allen Vereinen, welche sich an dieser Abstimmung beteiligt haben. Die Resultate wurden bereit zu einem früheren Zeitpunkt veröffentlicht.

Nachdem von Mai-November 2020 wieder mehr oder weniger normal trainiert werden durfte, begann im September auch wieder der Interclub. Dieser wurde aber am 29. Oktober 2020 unterbrochen und nie mehr aufgenommen. Somit konnte zum zweiten Mal eine Interclubmeisterschaft nicht zu Ende gespielt werden. Der Frust war gross und die Fragen wie weiter in der nächsten Saison vielfältig.

Der Entscheid, dass es keine Absteiger geben wird und dass die besten Mannschaften der beiden vergangenen Saisons trotzdem aufsteigen können, sorgte bei den ambitionierten Vereinen für Erleichterung.

Die steigenden Corona-Fallzahlen führten dann aber noch dazu, dass der Erwachsenensport gänzlich verboten wurde und erst ab dem 19. April 2021 wieder in den Hallen trainiert werden durfte, wobei Doppel nur mit Maske. Erst ab dem 26. Juni 2021 durften wir wieder uneingeschränkt unseren Badminton sport betreiben. Ich hoffe, dass wir nach den Sommerferien so weitermachen können und auch der Interclub wieder ohne Unterbrüche stattfinden kann.

Auch international kam der Badminton sport zum Erliegen. Nur an ausgewählten Orten konnten Turniere mit ausgeklügelten Schutzkonzepten (Bubbles) stattfinden. So fanden im März dann auch die Yonex SwissOpen statt, wenn auch unter Ausschluss der Öffentlichkeit und der Mehrzahl der Medien.

Trotz aller Restriktionen traf sich der Vorstand zu drei Sitzungen. Nun sind wir optimistisch, dass wir wieder eine physische Delegiertenversammlung 2021 durchführen können und ich freue mich auf die persönlichen Begegnungen mit den Vereinsdelegierten.

Die Erneuerung des Vorstandes wurde ebenfalls durch Corona ausgebremst. Unter der Führung von Peter Stark sollen nun Vertreter aus verschiedenen Vereinen Kandidaten für eine Wahl in den Vorstand des BVN vorschlagen. Der aktuelle Vorstand wird die neuen Amtsträger bei der Einarbeitung unterstützen, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Zum Abschluss geht mein Dank an meine Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit und an alle Personen, welche sich für den Badminton sport engagieren.

Mit federleichten Grüssen



Martin Speiser